

Chor:

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch wohnet, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket hat, eure sterblichen Leiber lebendig machen, um des willen, daß sein Geist in euch wohnet. Römer 8, 11.

Choral:

Weicht, ihr Trauergeister, denn mein Freudenmeister, Jesum, tritt herein. Denen, die Gott lieben, muß auch ihr Betrüben	lauter Freude sein. Duld ich schon hier Spott und Hohn, dennoch bleibst du auch im Leide, Jesu, meine Freude.
---	---

Johann Frank (1677). - Choralmelodie von Johann Crüger (1598-1662).

Vorlesung

Semeinsamer Gesang: (Mel.: „Dir, dir Jehova will ich singen“).

Zeuch mich, o Vater, zu dem Sohne,
damit dein Sohn mich wieder zieh zu dir;
dein Geist in meinem Herzen wohne
und meine Sinnen und Verstand regier,
daß ich den Frieden Gottes schmeck und fühl
und dir darob im Herzen sing und spiel.

Verleih mir, Höchster, solche Güte,
so wird gewiß mein Singen recht getan,
so klingt es schön in meinem Biede,
und ich bet dich im Geist und Wahrheit an;
so hebt dein Geist mein Herz zu dir empor,
daß ich dir Psalmen sing im höhern Chor.

Bartholomäus Crassellius, † 1724.

Sebet und Segen

„Es ist so still geworden“, geistl. Abendlied für Einzelstimmen, Chor und Orgel.

Es ist so still geworden, verrauscht des Abends Wehn; nun hört man aller Orten
der Engel Füße gehn. Rings in die Tale senket sich Finsternis mit Macht: wirf
ab, Herz, was dich kränket, und was dir bange macht!

Es ruht die Welt in Schweigen, ihr Tosen ist vorbei, stumm ihrer Freude Reigen
und stumm ihr Schmerzensschrei. Hat Rosen sie geschenkt, hat Dornen sie gebracht:
Wirf ab, Herz, was dich kränket, und was dir bange macht!

Und hast du heut gefehlet, o schaue nicht zurück, empfinde dich beselet von freier
Gnade Glück! Auch des Verirrten denket der Hirt auf hoher Macht: wirf ab,
Herz, was dich kränket, und was dir bange macht!

Nun stehn im Himmelskreise die Stern in Majestät: in gleichem festen Gleise der
goldne Wagen geht. Und gleich den Sternen lenket er deinen Weg durch Nacht:
wirf ab, Herz, was dich kränket, und was dir bange macht!

Gottfried Kinkel (1815-1882).

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Orgel: Organist an der Kreuzkirche Herbert Sollum.

Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauerberger.

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Adolf Müller):

1. Aufzug. Daniel Speer. 2. Madrigal Nr. 2. John Dowland. 3. In dich hab ich gehoffet,
Herr. 1594. Tons. Joh. Seb. Bach. 4. Wir glauben all an einen Gott. Joh. Waltherr, 1524.

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, 18. Juni 1939, vorm. 1/2 10 Uhr:

Zum Singang: Wolfgang Fortner (geb. 1907): „Kyrie, Gott Vater“ (fünfstimmig).
Vor dem Hauptlied: Eberh. Wenzel (geb. 1896): „Niemand hat größere Liebe“ (vierstimmig.)

Nächste Vesper des Kreuzchors: Sonnabend, 24. Juni, abends 6 Uhr.

Konzert des Kreuzchors

im Rahmen des „Musiksommers Dresden 1939“

Montag, den 26. Juni, abends 8 Uhr in der Kreuzkirche

u. a. „Deutsche Motette“ für 4 Solostimmen und 16 stimmig. Chor
von Richard Strauss, anlässlich seines 75. Geburtstages.

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.